

Mode

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **32 (1942)**

Heft 48

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Modell: Erenb-Braun, Basel.

Zwei sind Muster eingestrickt

Abb. I. Anzug für 1-3 Jahre.

Material: Etwas 400 Gramm Vierzehnstricknadeln Nr. 5. Garnbaumwolle für die dunkle Wolle, Reissverschluss, Knöpfe (1 x 1 cm). Den Anzug nach dem Schnittplan man sich nach der Schnittübersicht in den Strickstücken. Vorderseite, Rücken und die Pullover je für sich an unteren Enden ansetzen. M. (Maschen) Anschlag beginnt, an dem Teile je 75 M. und für die Ärmel je 6 M. schlagen. Nun für den Rand stets abwechselnd 2 M. r., 2 M. l. stricken. Ist der Rand fertig, wird das Zopfmuster nach der Maschenprobe weitergeführt, dabei die Arbeit so einrichten, in der vordere Mitte ein Zopf tritt. Für die Ausschnittlinie 3 M. abketten, dann nach jeder 2. Reihe stets nur 1 M. abnehmen, bis die Passenlinie erreicht, so wird nur noch gestrickt. Um am Vorderteil den Rücken zu erhalten, in der Mitte der Arbeit 8 M. über in 2 Teilen weiterarbeiten, dabei stellen bei jeder Reihe stets nur 1 M. abnehmen. Sollte der Ärmel zu eng sein, so strickt man die Ärmelkugeln durch verführte Reihen hinzu, dann alle Ärmel durch Naht einanderfügen. Die Ärmel mit eingehaltenen Ärmelkugeln nach dem Halsrand M. heranziehen und Bänderchen 3/4 cm hoch abw. 2 M. r., 2 M. l. stricken. Den Reissverschluss einnähen. Dann noch die mit der dunklen Wolle nach dem Typenmuster im Strickstich einnähen. Die beiden Bänderchen beginnt man am unteren Ende mit 5 R. strickt sie im folgenden Grundmuster: 1. Reihe: 1 M. r., 1 M. l., 2 R. h. l. so weiter, wie sie erscheinen. 2. Reihe: 1 Reihe die 1. und über die r. ersch. M. l. stricken. 1 Reihe 2 M. sind so abstricken, wie sie erscheinen. Muster dieser 4 Reihen stets wiederholen. Für den oberen Rand stets abw. 1 M. r., 2 M. l. ersch. arbeiten. Den Koll beginnt man an Spitze mit nur 2 M. strickt ihn im Grundmuster. Beistückes, dabei seitlich einmal nach je 1 M. annehmen, dann 1mal nach je 1/2 cm 1 M. annehmen und die letzten 3 M. abketten. Nun die beiden Kleidteile durch vordere und hintere Naht aneinanderfügen, den Koll einnähen und die beiden Ärmel durch vordere und hintere Naht einanderfügen. Den oberen Rand mit 2 M. r., 2 M. l. stricken und mit unelastischen Stücken festhalten, dabei einmünd einlegen.

1a. Schnittübersicht für 1-3 Jahre zum Anzug: Teil I = Vorderteil, Teil II = Rücken, Teil III = Ärmel, Teil IV = Beistück, Teil V = Koll. Teil VI = Vordere Mitte Bruch, H. M. B. = Hintere Mitte Bruch, B. = Bruch, E. = Einhalten, U = Umschlag, V. M. N. = Vordere Mitte Naht, E. M. K. = Hintere Mitte Naht, Z = Zugsaum.

1b. Maschenübersicht zum Zusammenfügen des Pullovers: 1 = 1 Masche rechts erscheinend, 2 = 1 Masche links erscheinend, 1/1/1 = Zellen, in den folgenden 2 Maschen auf eine Hin- und Herbewegung rechts legen, dann die 2 Maschen an der Nadel rechts. Die Zahlen geben die Reihe an, bis die Reihe stets wiederholen. Die Maschenübersicht zeigt die rechte Seite der Arbeit.

1c. Typenmuster zum Stricken (Passen) nach dem Anzug Abb. I. Man sticht für jede Type ein hellfarbiges Strickstück über eine Reihe erscheinende Masche der Passe. Das 2. Tiermotiv erscheinend zum 1. Motiv aufnähen.

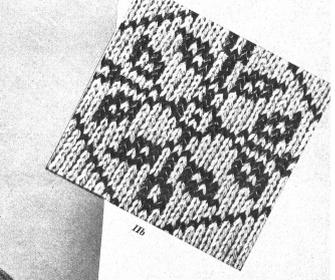
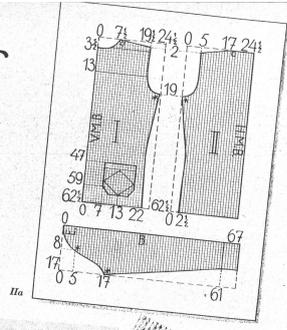
Abb. II. Pullover, Größe 42.

Material: Etwas 400 Gramm Dreifachwolle, Stricknadeln Nr. 3, etwas helle Wolle für die Stickerei.

Schnittweise: Den Pullover nach dem Schnittplan man sich nach der Schnittübersicht im selbst hergestellten, stricken. Vorder-, Rücken- und Ärmel je für sich an unteren Enden auf entsprechenden M. (Maschen) Anschlag beginnen. An dem Teile je 75 M. und für die Ärmel je 6 M. schlagen. Nun für den Rand stets abwechselnd 2 M. r., 2 M. l. stricken. Ist der Rand fertig, wird das Zopfmuster nach der Maschenprobe weitergeführt, dabei die Arbeit so einrichten, in der vordere Mitte ein Zopf tritt. Für die Ausschnittlinie 3 M. abketten, dann nach jeder 2. Reihe stets nur 1 M. abnehmen, bis die Passenlinie erreicht, so wird nur noch gestrickt. Um am Vorderteil den Rücken zu erhalten, in der Mitte der Arbeit 8 M. über in 2 Teilen weiterarbeiten, dabei stellen bei jeder Reihe stets nur 1 M. abnehmen. Sollte der Ärmel zu eng sein, so strickt man die Ärmelkugeln durch verführte Reihen hinzu, dann alle Ärmel durch Naht einanderfügen. Die Ärmel mit eingehaltenen Ärmelkugeln nach dem Halsrand M. heranziehen und Bänderchen 3/4 cm hoch abw. 2 M. r., 2 M. l. stricken. Den Reissverschluss einnähen. Dann noch die mit der dunklen Wolle nach dem Typenmuster im Strickstich einnähen. Die beiden Bänderchen beginnt man am unteren Ende mit 5 R. strickt sie im folgenden Grundmuster: 1. Reihe: 1 M. r., 1 M. l., 2 R. h. l. so weiter, wie sie erscheinen. 2. Reihe: 1 Reihe die 1. und über die r. ersch. M. l. stricken. 1 Reihe 2 M. sind so abstricken, wie sie erscheinen. Muster dieser 4 Reihen stets wiederholen. Für den oberen Rand stets abw. 1 M. r., 2 M. l. ersch. arbeiten. Den Koll beginnt man an Spitze mit nur 2 M. strickt ihn im Grundmuster. Beistückes, dabei seitlich einmal nach je 1 M. annehmen, dann 1mal nach je 1/2 cm 1 M. annehmen und die letzten 3 M. abketten. Nun die beiden Kleidteile durch vordere und hintere Naht aneinanderfügen, den Koll einnähen und die beiden Ärmel durch vordere und hintere Naht einanderfügen. Den oberen Rand mit 2 M. r., 2 M. l. stricken und mit unelastischen Stücken festhalten, dabei einmünd einlegen.

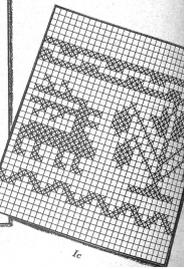
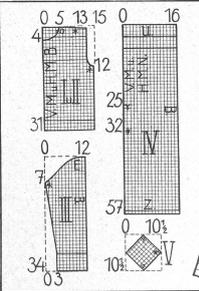
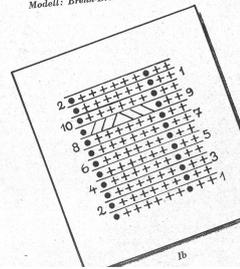


Modell: Erenb-Braun, Basel.



1b. Arbeitprobe zur Stickerei des Pullovers Abb. II. Man sticht für jede Type einen hellen Strickstich, der stets über eine Masche greift.

je 3/4 cm 1 M. annehmen und für die Ärmelkugeln verführte Reihen anführen. Die Taschen beginnt man am unteren Ende mit je 20 M., strickt zunächst nur r. ersch., dabei seitlich einmal nach je 1/2 cm 1 M. annehmen. Hat man die im Schnitt gegebene Linie erreicht, so ist für den Rand 1 R. Reihe abwechselnd 1 M. r., 1 M. l. zu stricken. 2. Reihe über die r. ersch. M. l. und über die l. ersch. M. r. stricken. Das Muster dieser beiden Reihen stets wiederholen. Nun am dem Vorderteil sowie an den Taschen die Stickerei mit der hellen Wolle im Strickstich nach der Arbeitsprobe und Abbildung anführen. Abwärts alle Ärmel durch Naht einanderfügen, die Ärmel mit eingehaltenen Ärmelkugeln einsetzen und die Taschen anführen. Aus dem Halsrand M. heranziehen und das Bänderchen in Bänderchen 3/4 cm hoch abwechselnd 1 M. r., 1 M. l. stricken.

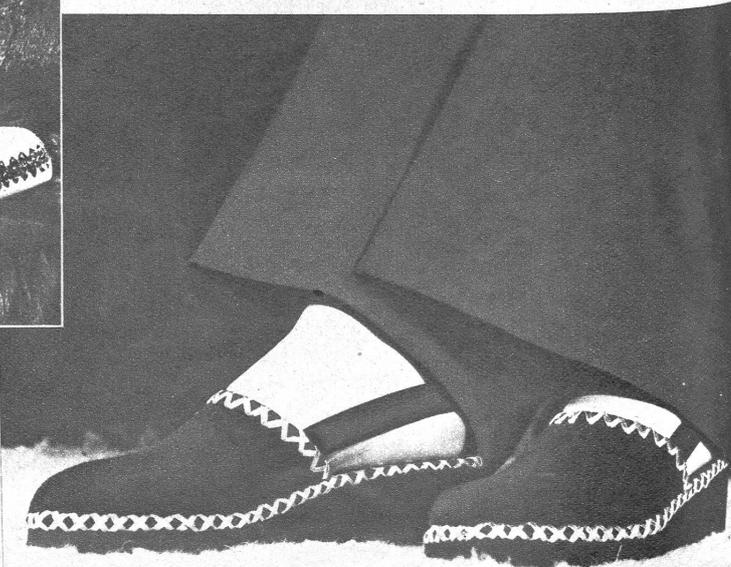




Weisse Pantoffeln, gefüttert, mit brauner Stickerei (Photo Tenca)

Oben: Gamaschen und Handschuhe aus handgewobenem Stoff eignen sich besonders für den Wintersport

Rechts: Schwarze Pantoffeln mit Metallband umnäht (Modelle Bally)



Erfinderisch sein ...

Nein, das geliebte, dunkle Wollkleidchen können wir beim besten Willen nicht mehr tragen. Schon zu oft haben wir die Ellbogen liebevoll gestopft, nun reisst es auch noch unter den Armen!

Doch unser Herz ist schwer dabei! Es hat uns so manchen lieben Dienst erwiesen, auch ist der Stoff noch warm und gut. Was tun? — Es gibt doch



nichts Praktischeres, als eine kleine, mende Weste! Wenn möglich, machen sie recht lang, recht sportlich, mit grossen aufgesetzten Tasche. Reicht der Stoff nicht, ist auch ein zugespielt Westchen ganz entzückend, besonders Faltenrock. Hier haben wir als Taschen ein eingeschnittenes Schlitzchen, in das ein passendes Tüchlein stecken.

Diese Weste ist nun ein wahres Wunder! All unsere Blüschen und Pullovers könn wir dazu tragen, je nach Laune, Wetter Gelegenheit: zur Arbeit die warmen, praktischen Flanellblusen, doch wollen wir ganz fein sein, nehmen wir unser seid Chemiseblüschen hervor, mit der schönen Nadel und den Manchettenknöpfen. Und den Resten, die uns sonst noch übrig bleiben, lassen sich weiche und warme Pantoffeln anfertigen, die wir mit einer kleinen Stickerei besonders schön gestalten können. Rose-M